

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

letztenannten Korps wurde das Vorgehen des XIX. Korps abhängig gemacht. Für dieses galt als Anhaltspunkt, „in sich selbst wieder gestaffelt, nicht weiter als höchstens 15 bis 20 km gegen den rechten Flügel des XXII. RKorps“ zurückzustehen. Eine von Mionica über den Suvoborücken vorgehende Kolonne der Gruppe Sorsich konnte dem XIX. Korps gegenüber etwas zurückbleiben, die Hauptkraft der Gruppe Sorsich aber sollte den Raum von Požega bald erreichen. Der Weg über den Maljenrücken war zu sichern, die Verbindung mit der 62. ID. bald aufzunehmen.

Im Sinne dieser Weisungen wurden sowohl beim XIX. Korps wie auch bei der Gruppe Sorsich die Befehle für den 29. gegeben. Beim 3. Armeekmdo. bestand die Hoffnung, die beiden stark abhängenden Flügelgruppen doch noch zur Wirkung zu bringen, da die Serben noch immer im Rudnikgebirge und weiter östlich davon zum Ausharren entschlossen schienen. Die vom 3. Armeekmdo. am 28. abends erteilten Befehle waren aber durch die Ereignisse bereits überholt.

Das Vordringen der Armee Gallwitz und der beiden bulgarischen Armeen vom 23. bis zum 28. Oktober

Hiezu Beilage 14

Bei der Armee Gallwitz erreichte am 23. Oktober die rechte Seitenabteilung den Ort Azanja und vermittelte die Verbindung mit dem linken Flügel der 3. Armee. Das III. Korps kam bis in die Linie beiderseits von Palanka. Östlich anschließend drangen das IV. und das X. RKorps über V. Popovac und Ranovac vor. Schritt für Schritt mußte den zäh haltenden Serben ihr unter schweren Opfern verteidigter heimatlicher Boden abgerungen werden.

Nach den letzten Weisungen des Heeresgruppenkmdos. (S. 242), die eine Einkesselung der Serben in ihrer Landesmitte zum Ziele hatten, sollte die 11. Armee nach Südwest einschwenken und, beiderseits der Morava vorgehend, zunächst der Linie Saranovo—Svilajnac—Subotica zustreben. In der Verfolgung dieses Zieles stieß der rechte Flügel der Armee Gallwitz am 26. Oktober bis über die Rača vor, die Mitte erreichte Svilajnac—Bobovo, während der stark auseinandergezogene Ostflügel, beiderseits der Mlava vorgehend, die Höhen 12 km südöstlich von Petrovac gewann und mit einer Abteilung ostwärts gegen Majdanpek strebte, um die dortigen Kupferbergwerke zu besetzen.

Am 26. wurde von Mackensen ein scharfes Einschwenken des östlichen Armeeflügels über Jagodina gefordert und gleichzeitig auch im Einklange mit Kövess ein Stoß der Mitte der 11. Armee auf Kragujevac